

	Objekt: Tonpfeife
	Museum: Stadtmuseum Dresden Wilsdruffer Straße 2 01067 Dresden +49(0)351 4887301 sekretariat@museen-dresden.de
	Sammlung: Tabakkonsum im vorindustriellen Europa
	Inventarnummer: SMD_2005_00052

Beschreibung

Die Fragmente der Tabakspfeife wurden bei Grabungen in Dresden-Neustadt gefunden. Am Pfeifenkopf befindet sich die Marke der Herstellerfirma: ein aufrecht in einem Boot stehender und mit langer Stange stakender Löwe.

Ausführliche Beschreibung

Die Verbreitung des Tabaks in Europa begann, nachdem der französische Gesandte in Portugal, Jean Nicot, im Jahr 1561 Samen an den königlichen Hof nach Paris verschickte. Vorerst fand der Tabak Einsatz als Heilmittel in der Medizinalkultur der Oberschichten. Die Verbilligung der Schiffstransporte aus Übersee, der Beginn des Tabakanbaus in Europa und die Herstellung preiswerter Tonpfeifen ermöglichten seit der Mitte des 17. Jahrhunderts einen schichtenübergreifenden Konsum auf dem Kontinent. Import- und Konsumverbote hatten wenig Erfolg, woraufhin der Staat Tabak schließlich der Besteuerung unterwarf. Soziale Unterschiede bildeten sich nun in den Bezugswegen und den zur Aufbewahrung, Zubereitung und Portionierung verwendeten Behältnissen und Utensilien ab: Während die Oberschichten Importtabak aus Übersee bezogen, den sie in kostbare Dosen, Töpfe und Tabatieren füllten, bevorzugten niedrigere soziale Schichten billigeren Inlandstabak, der in einfach gestalteten Behältnissen gelagert bzw. für den Tagesbedarf abgefüllt wurde.

Grunddaten

Material/Technik:

Keramik, weißer Scherben, unglasiert;
steinzeugartig, hartgebrannt

Maße:

Gewicht: 31 g; H/B/T: 23,1 x 4,5 x 2,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	17.-18. Jahrhundert
	wer	Pfeiffenbäckerei Kramer, Grimma
	wo	Sachsen
Hergestellt	wann	17.-18. Jahrhundert
	wer	Pfeiffenbäckerei Kramer, Grimma
	wo	Grimma
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Neustadt (Dresden)

Schlagworte

- Tabak
- Tabakpfeife